



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 12.11.– 19.11.17

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	12.11.	8.30 9.15 10.00	
			Eucharistische Anbetung Messe: Fam. Decker f. + Vater, Großvater und Urgroßvater
		18.00	
Mo	13.11.	18.00	
Di	14.11.		
Mi	15.11.	9.00	
		19.00	
Do	16.11.	15.00	
		18.30	
			Legio Mariä
Fr	17.11.	20.00	
Sa	18.11.	18.00	
			Rosenkranz
So	19.11.	8.30	
		10.00	
			Messe: Fr. Engelmayer f. + Sohn zum 10. Sterbetag
			Sammlung: Inlandshilfe der Caritas
			Kaffeejause „50+“

keine Abendmesse

Hl. Messe in Gablitz: Samstag, 18:30 Hannbaum, Sonntag, 9:30 Pfarrkirche

32.W.i.JK

1.Lg: Weish 6,12-16

2.Lg: 1 Thess 4,13-18

Evg: Mt 25,1-13

Über Klugheit und Torheit

Im heutigen Evangelium haben wir die wohl sehr bekannte Gleichniserzählung von den fünf klugen und den fünf törichten Jungfrauen gehört. Zunächst einmal: Was ist überhaupt der Hintergrund dieser Erzählung?

Nun: Im antiken Palästina war es bei Hochzeiten üblich, dass Freundinnen der Braut diese für ihre Hochzeit schmückten und sie in einem Festzug dem Bräutigam zuführten. Dieser zog selbst mit fröhlicher Begleitung der Braut entgegen. Gemeinsam begab sich die Hochzeitsgesellschaft dann zu einem Platz oder Haus, wo die – meist mehrtägige – Hochzeitsfeier stattfand. Unser Gleichnis aus dem Matthäusevangelium setzt den „erfundenen“ Fall voraus, dass fünf der Brautjungfern unklug, d. h. töricht handeln. Sie denken offenbar nur an den Augenblick. Sie nehmen zwar die gefüllten Öllampen für den abendlichen Brautzug mit, nicht aber zusätzliches Öl zum eventuellen Nachfüllen der Lampen bei einer möglichen

Verzögerung des Bräutigams. Dieses törichte Verhalten der fünf Jungfrauen ist für den Erzähler offenbar Beispiel dafür, wie unklug sie auch sonst leben – eben ohne dem Willen des „Herrn“ gemäß wachsam zu bleiben. Dem Erzähler kommt es vor allem auf die Gegenüberstellung dieser töricht handelnden Jungfrauen mit den klug handelnden, also zusätzliches Öl mit sich führenden Mädchen an. Letztere handeln klug, weil sie an eine eventuelle Verzögerung denken und für diesen Fall durch das zusätzliche Öl gerüstet sind..

Mit diesen Erzählungen mahnt der Evangelist seine Leserinnen und Leser, und damit auch noch uns heutige Christen und Christinnen, sich ständig für die Ankunft des Herrn bereit zu halten. Wer meint, sich mit einem einmaligen Schritt begnügen zu können und nicht an die Zukunft und mögliche Eventualitäten denkt, der oder die handelt unklug. Der/Die töricht Handelnde schließt sich am Ende selbst vom Fest aus, weil sie sich nicht um Zukünftiges, sondern nur um das Jetzt kümmern. Wir sind also auch heute dazu aufgerufen, wachsam zu sein, denn wir wissen weder die Stunde noch den Tag, an dem der Herr kommen wird und zusätzlich gilt zu bedenken, was im zweiten Petrusbrief steht: beim Herrn sind ein Tag wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag (2 Petr 3,8) – d. h. Gottes Zeit ist nicht in unserer menschlichen Zeitrechnung zu erfassen.

MR Adventmarkt 1.-3.12. Dringende Bitte um Ihre Mithilfe

Für unser Standl brauchen wir

Personal – bitte in Pfarrkanzlei oder bei Christina Steger melden

Kekse, Vanillekipferl, Weihnachtsbäckerei – bitte **bis 25.11.** abgeben!

MR KIKI Sa, 25.11., 15 - 18 Uhr

Adventkranz stecken / Kerzen gestalten

Wegen Materialeinkaufs bitte **bis 14.11.** bei Pass. Gordana anmelden!



KIKI = Kinderkirche beider Mauerbacher Pfarren

Firmvorbereitung

= Training für christliches Erwachsenwerden

Mehr als 40 Firmkandidaten aus beiden Mauerbacher Pfarren bereiten sich auf die Firmung im Juni nächsten Jahres vor. Und die Vorbereitung ist kein bloßer Formalakt – Grundfragen des Lebens, des Glaubens und des aktiven Christentums werden im Laufe eines dreiviertel Jahres angepackt: Dazu gehört auch -

18.11. Besuch im Cenacolo-Haus in Kleinfrauenhaid, Bgld.

MR So, 5.11. - Das war eine imponierende Vorstellung der

Firmkandidaten.

Und ein beispielhafter Einsatz ihrer Eltern als Gastgeber des Pfarrkaffees

